



QUÄSTUR BOZEN

AMT FÜR ALLGEMEINE VORBEUGUNG UND RETTUNGSWESEN

SICHERHEIT DER BÜRGER UND SCHUTZ GEGEN WOHNUNGSEINBRÜCHE

Angesichts der bevorstehenden Urlaubssaison, in der viele von uns verreisen werden, möchte die Quästur Bozen den Bürgern einige nützliche und praktische Tipps geben, um sich vor Diebstahl und insbesondere vor Wohnungseinbrüchen zu schützen.

TÜREN UND FENSTER

- Sicherheitstüren mit Spezialschloss und Türspion sind der wirksamste Schutz vor Wohnungseinbrüchen;
- Beschließen Sie gemeinsam mit einigen Nachbarn eine elektronische Alarmanlage zu installieren. Diese sollte immer mit einer Einsatzzentrale (Polizei, Carabinieri, private Wachdienste) verbunden sein;
- je nach Lage der Wohnung sollten einbruchsichere Fenster eingebaut oder im Alternativfall Fenstergitter angebracht werden, die auf die Einbrecher abschreckend wirken; der Abstand zwischen den Gitterstäben darf nicht größer als 12 cm sein;
- beim Verlassen der Wohnung die Sicherheitstür immer mehrmals abschließen (ansonsten könnte diese leicht unbefugt geöffnet werden);

- beim Verlassen der Wohnung die Fenster immer richtig schließen (nie gekippt lassen!);
- beim Ein- und Ausgehen sollte das Eingangstor des Gebäudes immer zugesperrt werden.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN IM HAUS

- Verbringt man die meiste Zeit des Tages in der Wohnung, ist es ratsam, die Eingangstür von innen abzusperrern und einem Nachbarn oder einem Verwandten einen Duplikatschlüssel auszuhändigen, damit dieser im Notfall in die Wohnung gelangen kann;
- Duplikatschlüssel nur von Vertrauenspersonen anfertigen lassen;
- sollte der Schlüssel verloren oder gestohlen worden sein, lassen Sie sofort ein neues Schloss einbauen;
- im Allgemeinen sollte außer den Nachbarn niemand erfahren, wie viele Personen im Haus bzw. in der Wohnung wohnen;
- abgesehen von Familienangehörigen und engen Freunden sollte niemand erfahren, ob sich im Haus Wertgegenstände und Safes befinden und wo sich die Zentrale bzw. Steuereinheit der Alarmanlage befindet;
- große Bargeldsummen, wertvoller Schmuck oder andere besondere Wertgegenstände sollten nicht im Haus sondern an einem sichereren Ort (z.B. Banksafe) aufbewahrt werden; fotografieren Sie rechtzeitig alle Wertgegenstände, die Sie besitzen.

VOR DEM ÖFFNEN DER HAUSTÜR

- Unbekannten nicht sofort die Wohnungstür öffnen, auch nicht wenn sie eine Uniform (z.B. Polizeiuniform) tragen oder wenn sie sich als Briefträger, Angestellte von Elektrizitäts- und Gaswerken sowie Telefongesellschaften, Hydrauliker oder Handwerker, die angeblich Wartungsarbeiten im Kondominium ausführen sollen, ausgeben; vergewissern Sie sich immer telefonisch, wer Ihnen die Arbeiter bzw. Handwerker ins Haus schickt und aus welchen Gründen. Wenn Sie keine glaubwürdige Antwort erhalten, machen Sie nicht auf!

-

FÄLLE IN DENEN DIE POLIZEI VERSTÄNDIGT WERDEN SOLLTE

- Sollten Sie seltsame Geräusche hören oder Zustände bemerken, die darauf hinweisen, dass jemand gerade versucht in Ihre Wohnung einzudringen, verständigen Sie die Nachbarn oder wählen Sie sofort die Notrufnummer 113 bzw. 112;
- sollten Sie verdächtige Geräusche im Stiegenhaus oder allgemein im Inneren des Wohngebäudes (obere und untere Stockwerke, Nachbarwohnungen usw.) hören, verständigen Sie die Nachbarn oder wählen Sie sofort die Notrufnummer 113 bzw. 112;
- sollten Sie in der Nähe der eigenen Wohnung, im Hof oder im Garten des eigenen Kondominiums verdächtige bzw. fremde Personen bemerken, wählen Sie sofort die Notrufnummer 113 bzw. 112.

VORKEHRUNGEN BEIM VERLASSEN DER WOHNUNG

Sollten Sie für längere Zeit verreisen

- erzählen Sie fremden Leuten nichts über Ihre Reise- und Urlaubspläne;
- sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten während Ihrer Abwesenheit nicht überquillt (bitten Sie einen Nachbarn den Briefkasten zu leeren);
- beauftragen Sie einen Verwandten oder Nachbarn gelegentlich nach Ihrer Wohnung zu sehen.

Bei kurzer Abwesenheit

- die Wohnungstür mehrmals abschließen und die Fenster wie oben beschrieben sorgfältig schließen;
- Schlüssel keinesfalls unter Fußmatten oder in anderen altbekannten Verstecken deponieren;
- die Nachbarn auffordern, auf seltsame Geräusche im Stiegenhaus oder in unbewohnten Wohnungen des Kondominiums zu achten;
- sollten Sie nach der Rückkehr bemerken, dass die Eingangstür Ihrer Wohnung offen steht oder von innen zugesperrt ist, betreten Sie keinesfalls Ihre Wohnung. In der Wohnung könnte sich entweder ein kaltblütiger, gut ausgerüsteter „Profi“ oder ein unerfahrener sowie drogensüchtiger Gelegenheitseinbrecher befinden, der vor lauter Panik aggressiv reagiert. Wählen Sie in diesem Fall sofort die Notrufnummer 113 oder 112.

Bozen, 9. Juli 2009